

Wetter: bis 13°  
Frischer Wind



XY... ungelöst  
Auf der Spur  
verzwickter Fälle

MAGAZIN



Anhalter-Morde  
Vom Nieten-BH  
bis zum Lackstiefel

EUREGIO SEITE 5

Leidvolles Leben in Gaza  
„Die Wirtschaft wurde  
zu Grabe getragen“

DIE SEITE DREI



# Aachener Nachrichten

ÜBERPARTEILICH · UNABHÄNGIG

\* \* \*

Samstag, 19. April 2008 · 64. Jahrgang · Nr. 92

1,20 Euro

## Wieder mehr arme Kinder in Deutschland

**BERLIN.** Die Kinderarmut in Deutschland ist im vorigen Jahr im Durchschnitt leicht gestiegen. Die Zahl der Kinder unter 15 Jahren, die von Hartz IV leben mussten, stieg laut Bundesagentur für Arbeit von 1886459 im Jahresdurchschnitt 2006 auf 1894552 im Jahr 2007 – ein Plus von 0,43 Prozent. Der Anstieg war nach Berechnungen des Bremer Instituts für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe im Osten (plus 1,3 Prozent) stärker als im Westen (plus 0,1 Prozent). (dpa)

## Lidls Schokolade kommt bald aus Übach-Palenberg

**ÜBACH-PALENBERG.** Die Schokolade aus den Regalen des Lebensmittel-Discounters Lidl, Neckarsulm, kommt bald aus Übach-Palenberg. Im Gewerbegebiet Holthausen ist eine Süßwaren-Fabrik geplant, in der hunderte Arbeitsplätze entstehen dürften. Das Projekt werde zügig realisiert, hieß es gestern in der Stadtverwaltung. Es ist seit 2005 in der Planung, der Kaufvertrag für das Gelände – 151.000 Quadratmeter und weitere 67.000 als Option – wurde Mitte 2007 notariell beurkundet.

Wie die „Lebensmittel Zeitung“ berichtet, will die Kette mindestens 40 Millionen Euro investieren. In der Fabrik, die mit einem Gesellschafter aus der Industrie gebaut werde, solle ein breites Sortiment an Süßwaren produziert werden. Lidl wolle sich mit der Ware, die unter der Eigenmarke verkauft werde, unabhängiger von der Industrie machen. Die Expansion der Kette in Europa mache es immer schwieriger, die benötigten Mengen und die geforderte Qualität zu erhalten. (an)

## Scharfe Kritik am großen Spähangriff

**BERLIN.** Nach dem Streit um Online-Durchsuchungen sorgt die im neuen BKA-Gesetz geplante Video-Ausspähung von Wohnungen für neuen Streit. Die Opposition übt scharfe Kritik. Ex-Bundesinnenminister Gerhart Baum (FDP) kündigte eine neue Verfassungsklage an, da der „Inbegriff der Privatheit“ auf dem Spiel stehe. Die Grünen warfen den Innenministern der Länder vor, sie ließen „ihrem Überwachungs-wahn freien Lauf“. SPD-Innenexperte Dieter Wiefelspütz erwartete „breite Zustimmung“ der Koalitionsfraktionen. (afp) ► **BERICHT S. 4/KOMMENTAR S. 2**

## Die ersten Deutsch-Türken müssen sich entscheiden

Welche Staatsbürgerschaft soll's sein? Grüne und SPD heizen alten Konflikt über Doppelpass neu an. „Das spaltet Familien.“

VON UNSEREM KORRESPONDENTEN  
WERNER KOLHOFF

**BERLIN.** Acht Jahre nach der Einführung des neuen Staatsangehörigkeitsrechtes müssen sich jetzt die ersten Jugendlichen, die die deutsche und eine zweite Staatsangehörigkeit besitzen, für eine von beiden entscheiden. Vor allem unter Deutsch-Türken wird dies heiß diskutiert. Grüne und SPD fordern nun eine Abschaffung dieses Zwanges. Die Union ist strikt dagegen. Der Konflikt lebt wieder auf. Seit der rot-grünen Reform 2000 gilt die Staatsangehörigkeit des Geburtslandes und nicht mehr der Herkunft. Hierzulande geborene

## Heute, 20 Uhr, Berlin: Finale!

Zeichnung: Christoph Härringer



Heute Abend im Berliner Olympiastadion gilt's: Bayern München – mit Trainer Ottmar Hitzfeld – und Borussia Dortmund – mit Coach Thomas Doll – spielen um den prestigeträchtigen DFB-Pokal. An gleicher Stelle ist um 16.30 Uhr Anpfiff für das Pokalfinale der Damen zwischen dem 1. FFC Frankfurt und dem 1. FC Saarbrücken. ► **SPORT**

## Wegberger Klinikchef in Haft

Dr. Pier sitzt in der JVA Mönchengladbach, weil Fluchtgefahr befürchtet wurde. Falsche Diagnosen und unnötige Operationen aus Gewinnstreben? Vorwürfe haben sich erhärtet. Anklagen gegen weitere Ärzte.

VON UNSEREM REDAKTEUR  
RAINER HERWARTZ

**WEGBERG.** Ob er überrascht war oder damit gerechnet hat, ist schwer zu sagen. Doch als Polizei und Staatsanwaltschaft am frühen Donnerstagmorgen mit einem Haftbefehl vor seiner Tür standen, war klar, wohin jetzt der Weg für Dr. Arnold Pier führen würde. Der Leiter und ehemalige Chefarzt der Wegberger Klinik sitzt nun als Untersuchungshäftling in der JVA Mönchengladbach ein. Wie der ermittelnde Staatsanwalt Lothar Gathen auf Anfrage unserer Zeitung bestätigte, erfolgte die Verhaftung auf Weisung der Schwurgerichtskammer Mönchengladbach, die



Hinter Gittern: der Wegberger Ex-Chefarzt Arnold Pier. Foto: Archiv

bei Pier Fluchtgefahr befürchtete. Gegen den Mediziner besteht seit Monaten der Vorwurf, „womöglich aus purem Gewinnstreben“ falsche Diagnosen gestellt und unnötige Operationen durchgeführt zu haben. In 27 Patientenakten stieß die Staatsanwaltschaft dabei auf Ungereimtheiten. Schon im November vorigen Jahres gingen Gutachter in 19 Fällen bei Patienten im Alter von 50 bis 92 Jahren von schwerwiegenden Behandlungsfehlern aus. Bei sechs Patienten seien diese Fehler sogar ursächlich für deren Tod gewesen.

Neue Fälle hätten sich nicht ergeben, sagte Oberstaatsanwalt Gathen, doch die Gutachten seien erhärtet worden. Die Staatsanwalt-

schaft legte daher jetzt eine offizielle Anklageschrift vor.

Obwohl Pier der einzige Arzt der Wegberger Klinik sei, der in Untersuchungshaft genommen wurde, werden sich laut Staatsanwaltschaft auch noch andere Kollegen des Krankenhauses mit einer Anklageschrift auseinandersetzen dürfen. „Die ist in den nächsten Tagen in der Post“, sagte Gathen. Wer davon betroffen ist, verriet er jedoch nicht. Neben Pier wurde gegen zehn weitere Ärzte wegen des Verdachts der fahrlässigen Körperverletzung und fahrlässigen Tötung ermittelt. Anfang nächster Woche werde die Staatsanwaltschaft mit weiteren Details an die Öffentlichkeit treten. (afp/dpa)

## Jeder Fünfte arbeitet in Deutschland für Mini-Lohn

Studie: Immer mehr Geringverdiener. Negative Folgen auch für die übrigen Jobs. DGB alarmiert.

**BERLIN.** Immer mehr Menschen in Deutschland arbeiten in Billigjobs. Bereits mehr als jeder fünfte Beschäftigte war 2006 Geringverdiener, wie aus einer Studie des Instituts Arbeit und Qualifikation der Universität Duisburg-Essen hervorgeht. Der Niedriglohnanteil stieg von 1995 bis 2006 um gut 43 Prozent auf rund 6,5 Millionen

Beschäftigte. Als Niedriglohn gilt ein Stundenlohn von weniger als zwei Dritteln des Durchschnittslohns. Der Stundenlohn der Billigjobber lag 2006 im Schnitt bei 6,89 Euro im Westen und 4,86 Euro im Osten. Im Westen sank er zwischen 2005 bis 2006 um 27 Cent, im Osten um 52 Cent. Rund drei Viertel aller Gering-

verdiener haben laut Studie eine Berufsausbildung oder sogar einen akademischen Abschluss.

Folgen gebe es auch für die übrigen Arbeitsplätze. Denn angesichts billigerer Minijobber und Zeitarbeitskräfte müssten Gewerkschaften und Betriebsräte etwa oft längeren Arbeitszeiten oder Lohnkürzungen zustimmen, um Ar-

beitsplätze im Betrieb zu halten.

Als „eindeutiges Alarmsignal“ bezeichnete DGB-Vorstandsmitglied Annelie Buntentbach die Zahlen. Die Regierung dürfe dieser „fatalen Entwicklung nicht tatenlos zusehen, denn hier braut sich sozialer Sprengstoff zusammen, der auch die Mitte der Gesellschaft erreicht hat.“ (afp/dpa)

### LOKALTEIL

- Aachen setzt ein Zeichen gegen Rechts
- Aus Hundeklo wird eine grüne Wandelachse
- Neue Bodenfunde, wieder an der Jakobstraße

### KURZ NOTIERT

#### Morddrohungen nach Renten-Kritik?

**BERLIN/AHAUS.** Nach seiner Kritik an der Rentenerhöhung hat der CDU-Bundestagsabgeordnete Jens Spahn nach eigenen Angaben Todesdrohungen per Brief erhalten. „In den letzten drei Tagen gab es mehrere Morddrohungen“, sagte der 27-Jährige. Der aus Ahaus stammende Spahn hatte sich gegen die außerplanmäßige Rentenerhöhung von 1,1 Prozent ausgesprochen, die die Bundesregierung zum 1. Juli beschlossen hat. Er hatte davor gewarnt, dass die Entscheidung zulasten der Jüngeren gehe. Daraufhin geriet Spahn selbst in die Kritik. Die NRW-Senioren-Union drohte ihm, eine erneute Kandidatur für den Bundestag zu verhindern. Der Bundeschef der Senioren-Union, Otto Wulff, reagierte nun betroffen. „Das ist natürlich ungeheuerlich.“ (dpa)

### DER, DIE, DAS

#### Dickerchen Tim Mälzer will keine Diät machen

„Bannig fett“ ist der TV-Koch geworden. Dass er gut neun Kilo mehr auf den Rippen hat, verriet Tim Mälzer kürzlich. Der 37-Jährige betonte nun, dass er nicht daran denke, eine Diät zu machen. „Es reicht, wenn ich jetzt auf meine Ernährung achte.“ Mälzer glaubt nicht, dass seine Gewichtszunahme seiner Glaubwürdigkeit als Experte für gesunde Ernährung schade. „Ganz im Gegenteil. Wer kann schon über Probleme sprechen, wenn er sie nicht an sich selbst erlebt hat?“ ► **MEHR ZUM THEMA ESSEN: SEITE 6**



### FAMILIENANZEIGEN

Heute in Lokales und Wirtschaft

### KONTAKT

**Zeitungszustellung:**  
Telefon: 0180/100 1400\*  
Fax: 0241/5101-790  
**Verlag (Zentrale):**  
Telefon: 0241/5101-0  
**Redaktion:**  
Telefon: 0241/5101-3 10  
Fax: 0241/5101-440  
**AN im Internet:**  
www.an-online.de  
**Anzeigenannahme:**  
Telefon: 0180/100 1200\*  
Fax: 0241/5101-790

\*Rund um die Uhr 3,9 Cent je angefangener Minute; abweichende Preise für die Anrufe aus dem Mobilfunknetz möglich.



„Für Koch ist das die Chance, vom Saulus zum Paulus zu werden.“

VOLKER BECK (GRÜNE) FORDERT VON ROLAND KOCH (CDU) EIN EINLENKEN BEIM DOPPELPASS

Bremen bereitet eine Bundesratsinitiative vor, um das Modell abzuschaffen. Grünen-Fraktionsgeschäftsführer Volker Beck wirbt dafür: „Wir waren damals schon gegen diese Unsinnsidee und sind es heute erst recht.“ Sie bringe vor allem junge

integrationspolitisch und spaltet Familien.“

Unterstützt wird der Vorstoß vom Vorsitzenden des Bundestags-Innenausschusses, Sebastian Edathy (SPD): „Die grundsätzliche Anerkennung der Mehrstaatlich-

Klagen beim Verfassungsgericht erwartet auch CDU-Innenpolitiker Wolfgang Bosbach. Aber die Union bleibe hart. „Wir wollen, dass die Menschen sich zur deutschen Staatsbürgerschaft bekennen, wenn sie Deutsche werden.“